



**Produktionsland:** Deutschland, 2009

**Länge:** 118 Minuten

**Originalsprache:** Deutsch

**Filmgenre:** Drama, Romanze

**FSK-Altersfreigabe:** ab 12 Jahren

**Regie:** Hermine Huntgeburth

**Drehbuch:** Volker Einrauch

**Produktion:** Günter Rohrbach

**Kamera:** Martin Langer

**Schnitt:** Eva Schnare

**Darsteller:** Julia Jentsch (Effi von Briest), Sebastian Koch (Geert von Innstetten), Mišel Matičević (Major von Crampas), Barbara Auer (Johanna), Juliane Köhler (Mutter Luise von Briest), Thomas Thieme (Herr von Briest), André M. Hennicke (Wüllersdorf), Heike Warmuth (Hulda)

## A.

### Szenenarbeit.

#### Erstes Filmkapitel.

#### Nach der Szene.

1. Interessiert sich der Baron für Effi? Warum (nicht)? Interessiert sich Effi für den Baron? Warum (nicht)?

2. Partnersuche heute - damals.

Die meisten Menschen haben Wünsche und Vorstellungen, wie ihr zukünftiger Lebenspartner sein soll.

**a. Welche Kriterien sind deiner Meinung nach heute wichtig bei der Partnersuche?**

- Geld/Besitz
- Erziehung/Ausbildung
- Aussehen
- Familie/Hintergrund
- Werte/Moralvorstellungen/Lebensphilosophie
- Arbeit/berufliche Position
- Humor
- Kinderwunsch
- Interessen

**b. Welche Kriterien sind dir wichtig?**

**c. Welche sind deiner Meinung nach damals wichtig gewesen?**

**d. Welche sind Effi wahrscheinlich wichtig? Und dem Baron?**

3. Ballszene.

Wie wirkt Effi? Wie wirkt der Baron?

- unbeschwert oder sorgenvoll
- offen oder verschlossen
- verspielt
- spontan oder kontrolliert
- gefühlvoll
- wild oder ordentlich
- fröhlich oder ernst
- höflich
- ehrlich/direkt

## Zweites Filmkapitel.

### Vor der Szene.

*Baron von Innstetten macht Effi einen Heiratsantrag. Wie macht er ihr diesen Antrag?  
Was vermutest du?*

- a. er lädt sie zum Essen ein
- b. er geht mit ihr im Park spazieren
- c. er macht eine Bootsfahrt mit ihr
- d. er fällt im Beisein der Eltern vor ihr auf die Knie
- e. er besucht sie abends in ihrem Schlafzimmer
- f. er reist ab und schickt ihr einen Brief

### Nach der Szene.

1. *Hat dich der Heiratsantrag des Barons überzeugt? Glaubst du, dass er es mit Effi ernst meint?*
2. *Kann Effi deiner Meinung nach selbst entscheiden, wie sie auf den Antrag antwortet? Warum (nicht)?*
3. *Wie reagiert Effi, als sie von dem Antrag hört?*

überrascht	zurückhaltend	erschrocken	neugierig	glücklich
kühl	geschmeichelt vorsichtig	verzweifelt	kindisch	emotional

### 4. Warum will der Baron Effi deiner Meinung nach heiraten?

- er möchte Kinder
- er braucht eine Haushälterin
- er liebt sie
- er braucht Gesellschaft/eine Gesprächspartnerin
- die Heirat vergrößert sein gesellschaftliches Ansehen
- weil er Effi schön findet
- weil er Effi intelligent findet
- anderer Grund: \_\_\_\_\_

## Viertes Filmkapitel.

### Nach der Szene.

#### 1. Welchen Eindruck hast du bis jetzt von Effi?

Sie ist

- tugendhaft (lebt nach Moralvorstellungen)
- unsicher
- stolz (findet sich selbst wertvoll)
- gehorsam (tut alles, was man ihr sagt)
- unerfahren (hat wenig erlebt und gesehen)
- unselbständig (braucht immer jemanden/Hilfe)
- großzügig (gibt anderen gern)
- arrogant

#### 2. Wie geht es deiner Meinung nach wohl weiter?

Effi

- heiratet später ihren Cousin
- wird mit dem Baron noch glücklich
- zieht zurück zu ihren Eltern
- bekommt eine Depression
- verliebt sich in einen anderen
- wird von Baron verlassen

#### 3. Wie sollte deiner Meinung nach eine gute Ehe sein?

- die Frau sollte alles für ihren Mann tun
- der Mann sollte alles für seine Frau tun
- beide sollten selbständig sein
- die Rollen sollten klassisch verteilt sein (Frau: Haushalt und Kinder, Mann: Arbeit)
- beide sollten eigene Interessen und Freunde haben dürfen
- sie sollten alles gemeinsam tun
- sie dürfen sich nie streiten
- sie sollten sich aufrichtig (ehrlich) lieben
- sie sollten vor allem treu sein
- sie sollten sich nie scheiden lassen, egal, was passiert
- der Mann sollte die Frau nie im Stich lassen (allein sitzen lassen)

## B.

### I. HANDLUNG

*Versuche, mit Hilfe des Kurzinhaltes auf die folgenden Fragen "Richtig" oder "Falsch" zu antworten.*

Auf Wunsch ihrer Eltern heiratet die temperamentvolle 17-jährige Effi Briest den fast 20 Jahre älteren Baron von Innstetten – einen früheren Verehrer ihrer Mutter. Mit dieser aus Vernunft geschlossenen Ehe beginnt für Effi ein eintöniges Leben fernab der Heimat: Innstetten widmet sich voll und ganz seiner politischen Karriere, und das verschlafene Ostsee-Küstenstädtchen Kessin bietet wenig Abwechslung. Bis Major Crampas auftaucht, ein Regimentskamerad Innstettens und charmanter Frauenheld. Effi beginnt eine leidenschaftliche Affäre mit ihm und erfährt endlich, was Liebe bedeutet. Als Baron Innstetten Jahre später von der längst vergangenen Liebesgeschichte erfährt, fordert er Major Crampas zum Duell: "Ich liebe meine Frau, ja, seltsam zu sagen, ich liebe sie noch. – Aber wenn Sie so zu der Sache stehen und mir sagen: 'Ich liebe diese Frau so sehr, dass ich ihr alles verzeihen kann,' so frage ich, muss es denn sein? – Weil es trotzdem sein muss. Man ist nicht bloß ein einzelner Mensch, man gehört einem Ganzen an, und auf das Ganze haben wir beständig Rücksicht zu nehmen." Für Crampas endet das Duell tödlich. Effi hingegen wird ihre Konsequenzen ziehen und den Schritt in ein neues Leben wagen ...

*(nach: filmportal.de)*

#### *Richtig oder falsch?*

1. Die 27-jährige *Effi Briest* heiratet den 20 Jahre älteren Baron *von Innstetten*.
2. In Kessin langweilt sich die lebhafteste *Effi* sehr.
3. *Effi* geht eine Liebesbeziehung zu dem zurückhaltenden *Major Crampas* ein.
4. *Innstetten* erfährt von der Liebesbeziehung zwischen *Major Crampas* und *Effi* und fordert ihn zum Duell.
5. Für *Innstetten* endet das Duell tödlich.



**Ordne die folgenden Sätze des deutschen Kurzinhaltes richtig.**

1. Außerdem langweilt sich die sonst so lebhaftige Effi tödlich in Kessin, einem kleinen Ostsee-Badeort. Es fällt ihr schwer, in ihrer neuen Heimat Anschluss zu finden.
2. Effi liebt von Crampas eigentlich nicht, ist aber zu schwach die Beziehung selbst zu beenden. Als sie mit von Innstetten nach Berlin zieht, endet die Liaison.
3. Effi wird geschieden und sogar von ihren Eltern verstoßen; ihre Tochter Annie bleibt bei ihrem Mann.
4. Baron Von Innstetten hatte früher ein Auge auf Effis Mutter Luise geworfen.
5. In Berlin verlebt sie die nächsten Jahre glücklich mit Mann und Kind.
6. Sechs Jahre später aber findet der Baron zufällig von Crampas' damalige Liebesbriefe und fordert den Major zum Duell.
7. Die Ehe von von Innstetten und Effi ist aber lieblos, da sich der Baron nur für seine Karriere interessiert und Effi keinerlei Zärtlichkeiten entgegenbringt.
8. Sie fühlt sich auch in dem düsteren Haus nicht besonders wohl, zumal sie häufig allein ist. Auch die Geburt ihrer Tochter Annie kann sie nicht über diese Einsamkeit hinwegtäuschen.
9. Die erst 17-jährige adlige Effi Briest heiratet auf Bestreben ihrer Eltern den über 20 Jahre älteren Baron Geert von Innstetten.
10. Um ihrem langweiligen Alltag zu entfliehen, beginnt Effi eine Beziehung zu dem verheirateten Freund ihres Mannes, Major Crampas.

(nach: <http://referateguru.heim.at/Effi.htm>)

**Verstehenshilfe:**

**Versuche eine passende Übersetzung für die folgenden, auf Deutsch erklärten, Wörter zu finden.**

**Bilde auch einen kurzen, neuen deutschen Satz mit dem betreffenden Wort.**

- (sich) langweilen: etwas als uninteressant, nicht anregend, nicht unterhaltsam empfinden
- Anschluss finden, haben, suchen *an* (+ Akk): menschliche Verbindung, Kontakt, Bekanntschaften
- eine Liaison haben *mit* (+Dat.): das Liebesverhältnis, die Liebschaft
- erleben: während eines bestimmten Zeitabschnitts irgendwo sein
- fordern: verlangen, einen Anspruch erheben *auf* (+ Akk)
- die Zärtlichkeit: starkes Gefühl der Zuneigung
- entgegenbringen (+ Dat.): mit etwas (einem Gefühl, einer Geisteshaltung) begegnen, z.B.: jemandem großes Vertrauen entgegenbringen
- jemanden *über* etwas (Akk) hinwegtäuschen: jemanden über etwas im Unklaren lassen und bewirken, dass er es nicht zur Kenntnis nimmt, darüber hinweggeht
- entfliehen (+ Dat): aus dem Bereich einer Gefahr fliehen, entkommen



## II. GEFÜHLE IM FILM

*Die Handlung des Filmes dreht sich um Gefühle, um den Gegensatz zwischen Realität und Zukunftshoffnungen, Gesellschaftsnormen und individuellen Bedürfnissen.*

**a) Was sind deine Sehnsüchte, Träume und Wünsche? Wie stellst du dir deine (nähere und spätere) Zukunft vor?** (Studium, Beruf, Liebesbeziehung, Familie, Freizeit, Wohnort, ...)

**b) "Effi Briest" handelt von einem Dreiecksverhältnis zwischen von Innstetten, Effi und von Crampas.**

***Kennen Sie einen anderen Film, in dem eine außereheliche Beziehung dargestellt wird? Erzähle deinen Mitschüler(inne)n den Inhalt dieses Films.***

**c) Rätsel (Gefühle)**

1.  \_\_\_\_\_
2.  \_\_\_\_\_
3.  \_\_\_\_\_
4.  \_\_\_\_\_
5.  \_\_\_\_\_
6.  \_\_\_\_\_
7.  \_\_\_\_\_

1. großartig, unglaublich, begeisternd (,das ist ein ...Plan')
2. Zwangsvorstellung, Zwangshandlung (,es war zu einer ... geworden')
3. durch einen Misserfolg, eine Enttäuschung ratlos, mutlos, traurig (,er wirkt ...')
4. sehr, außerordentlich, zu Tode traurig (,er fühlt sich ... und depressiv')
5. von Angst erfüllt, voller Angst (,sich ... umschauen')
6. wenig Erfahrung, Sachkenntnis oder Urteilsvermögen erkennen lassend und entsprechend einfältig und töricht wirkend (,sie wirkt ein wenig ...')
7. starke, übersteigerte Furcht, jemandes Liebe oder einen Vorteil mit einem anderen teilen zu müssen oder an einen anderen zu verlieren (,aus ... handeln')

### III. GRAMMATIK: DATIVVERBEN

Auf die meisten deutschen Verben folgt

- ✚ entweder der **AKKUSATIV = DIREKTES OBJEKT (transitives Verb)**

Das Mädchen **kauft** ein Fahrrad. (Akk.)

Der Junge **liest** ein Buch. (Akk.)

Der Lehrer **erzählt** eine schöne Geschichte. (Akk.)

- ✚ oder der **AKKUSATIV = DIREKTES OBJEKT und der DATIV = INDIRECTES OBJEKT (ditransitives Verb)**

Der Mann **zeigt** mir (Dat.) die schönen Bilder (Akk.).

Der Lehrer **erzählt** den Schülern (Dat.) eine schöne Geschichte (Akk.).

Er **bietet** dem Mädchen (Dat.) eine Rose (Akk.) **an**..

Auf manche Verben folgt jedoch ausschließlich

- ✚ der **DATIV = DATIVOBJEKT → DATIVVERBEN**

Er hat mir (Dat.) gut **geholfen**.

Sie **dankte** dem Mann (Dat.) ausführlich.

Der Kollege **gratulierte** mir (Dat.) zum Geburtstag.

Dativverben sind z.B.:

helfen, danken, gratulieren, folgen, gleichen, ähneln, gelingen, passieren, glauben, begegnen, dienen, gefallen, schmecken, entfliehen, ...

- ✚ *Suche in dem deutschen Kurzinhalt (vgl. I.: Handlung) die transitiven Verben, ditransitiven Verben und die Dativverben.*

*Welche Art von Verben tritt am häufigsten auf?*



- ✚ **Ergänze den bestimmten Artikel (der/die/das-die) im richtigen Kasus: Akkusativ oder Dativ.  
Achtung: manche der Verben sind Dativverben!**

<b>Akkusativ:</b>	(Sg.)	M: <u>den</u> –	F: <u>die</u> –	N: <u>das</u> /	(Pl.) <u>die</u>
<b>Dativ:</b>	(Sg.)	M: <u>dem</u> –	F: <u>der</u> –	N: <u>dem</u> /	(Pl.) <u>den</u>

(M=maskulin; F=feminin; N=neutral)  
(Sg.= Singular; Pl.=Plural)

1. Baron von Innstetten heiratet d\_\_\_ 17-jährige (N. Sg.) Mädchen Effi.
2. Effi will vor allem d\_\_\_ langweiligen Alltag (M. Sg.) entfliehen.
3. Die Tochter Annie ähnelt d\_\_\_ Mutter (F. Sg.) Effi sehr.
4. Der Baron vernachlässigt d\_\_\_ Ehefrau (F. Sg.) Effi.
5. Es gelingt d\_\_\_ Major (M. Sg.) von Crampas, d\_\_\_ Ehefrau (F. Sg.) seines Freundes von Instetten zu verführen.
6. Als Effi nach Berlin zieht, beendet sie d\_\_\_ Liaison (F. Sg.).
7. Effi folgt d\_\_\_ Baron (M. Sg.) von Instetten nach Berlin.
8. Baron von Instetten findet viele Jahre später d\_\_\_ Liebesbriefe (M.Pl.)
9. Die Liebesbriefe gehören d\_\_\_ Major (M. Sg.) von Crampas.
10. Das gefällt d\_\_\_ Baron (M. Sg.) überhaupt nicht.
11. Von Instetten fordert d\_\_\_ Major (M. Sg.) von Crampas zum Duell und verstößt d\_\_\_ Ehefrau (F. Sg.) Effi.
12. Die Eltern von Effi helfen d\_\_\_ Tochter (F. Sg.) nicht.



## IV. HINTERGRUND

**Effi Briest (Theodor Fontane): Roman des bürgerlichen Realismus und Gesellschaftsroman**

### Lückentext

(das) **Seelenleben**; (der) **Kummer**; **sozial**; (die) **Frauenrechtsbewegung** (-en); (das) **Bedürfnis** (-se); (die) **Strömung** (-en); (die) **Bildung**; (der) **Klassiker** (-)

**Effi Briest** ist ein Roman des Realismus, genauer gesagt des 'bürgerlichen Realismus', einer literarische \_\_\_\_\_ in Deutschland in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Fontane schildert in seinem Werk Gestalten des wirklichen Lebens und die realen \_\_\_\_\_ Probleme, die für die Menschen in dieser Zeit kennzeichnend waren, wie Ehebruch, Gesellschaftszwang, Moralvorstellung und Rolle der Frau. Fontane stellt als Realist den Menschen im Widerstreit mit den gesellschaftlichen Umständen dar: Die sozial vermittelten Tugenden von Würde und Recht, die er verinnerlicht hat, geraten mit seinen individuellen \_\_\_\_\_ in Konflikt. Mit viel Liebe zum Detail fängt der Autor nicht nur den Zeitgeist und die sozialen Verhältnisse ein, er zeichnet auch das \_\_\_\_\_ der Figuren. Besonders facettenreich ist die Titelfigur gestaltet, Effis Lebensfreude und Naivität, ihre Langeweile und stillen Zweifel, ihre Schuldgefühle sowie ihr \_\_\_\_\_ lassen den Leser an ihrem verzweifelten Kampf um ein erfülltes Leben teil haben. Dennoch schreibt Fontane mit einer für den Realismus charakteristischen Abgeklärtheit. Zweifeln die Figuren selbst mitunter an der Richtigkeit ihrer an Pflicht und Ordnung ausgerichteten Handlungen, so stellt Fontane selbst die bestehende Ordnung nicht gänzlich in Frage.

Fontanes Roman gehört zu den \_\_\_\_\_ des 'bürgerlichen Realismus' und gilt als deutsches Pendant zu Gustave Flauberts „Madame Bovary“ (1857). Wie Emma Bovary zerbricht auch Effi Briest nicht im Namen eines höheren Ideals, sei es der Moral oder der Liebe; beide zerbrechen vielmehr an den Konventionen der Zeit. Die eigentliche Tragik liegt in der Absurdität eines Verhaltenskodexes, der bereits fragwürdig geworden ist. Keine romantische „Liebesgeschichte mit Entsagung“ also, sondern eine Milieustudie.

**Effi Briest** wird oft auch 'Gesellschaftsroman' genannt, ein Roman, in dem die Gesellschaft mit ihren Problemen in epischer Form dargestellt wird, hier das Problem der Rolle der Frau in der Gesellschaft. Gerade in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, kam es zur ersten großen Welle der modernen \_\_\_\_\_, die für die grundsätzlichen politischen und bürgerlichen Rechte der Frauen kämpfte wie z. B. für das Recht auf \_\_\_\_\_, das Recht auf Erwerbstätigkeit, das Frauenwahlrecht bzw. für eine Gesellschaft auf neuer sittlicher Grundlage.

(nach <http://zusammenfassung.net/effi-briest-14/>; <http://www.arte.tv/de/D-F/932906.html>;  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Frauenbewegung#Die\\_erste\\_Welle\\_der\\_Frauenbewegung](http://de.wikipedia.org/wiki/Frauenbewegung#Die_erste_Welle_der_Frauenbewegung))

### Verstehenshilfe

*Abgeklärtheit*: Besonnenheit, Ausgeglichenheit

*etwas ausrichten an (+ Dat)*: orientieren an

*das Pendant*: Gegenstück, Entsprechung

*zerbrechen an (+ Dat)*: kaputt gehen an

*der Verhaltenscodex*: Sammlung von Normen und Regeln bezüglich des Verhaltens

*die Entsagung*: der Verzicht

*die Milieustudie*: die Studie des sozialen Umfeldes entsprechend

*Welle*: bewegtes Wasser; etwas, was in großem Ausmaß oder in dichter Folge in Erscheinung tritt (z.B. eine Welle von Protesten)

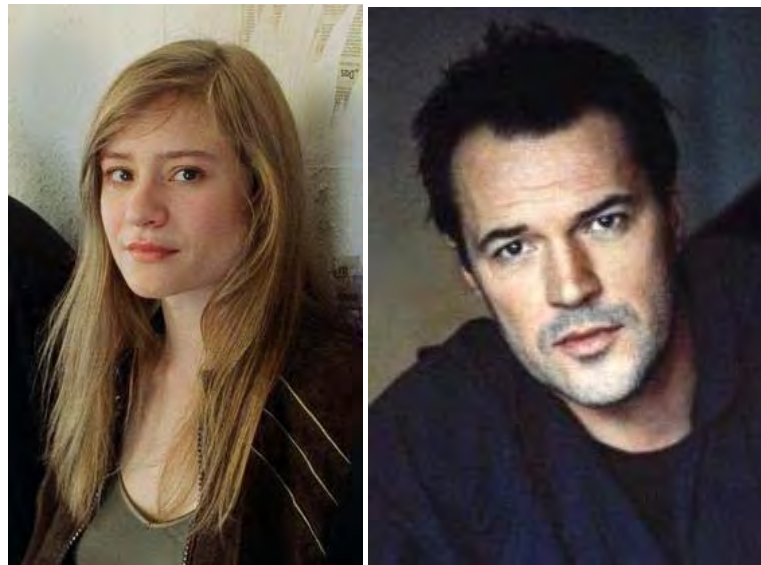
*die Erwerbstätigkeit*: die Berufstätigkeit

*sittlich*: die Sitte betreffend, der Moral

*episch*: erzählerisch

## V. (Effi Briest-)Filme

*„Effi Briest“ von Hermine Huntgeburth ist nicht der erste Film über den gleichnamigen Roman von Theodor Fontane. Es gibt insgesamt 5 Verfilmungen, deren bekannteste die von Rainer Werner Fassbinder, einem der bekanntesten deutschen Regisseure, ist.*



- ✚ *Die Hauptdarsteller des Filmes, Julia Jentsch (Effi) und Sebastian Koch (von Innstetten), zählen zu den besten deutschen Schauspielern der Gegenwart. In welchen der folgenden international bekannten Filmen spielen sie eine Rolle / die Hauptrolle?*
- ✚ *Weißt du, welcher Film in der linken Spalte sich mit welchem Thema aus der rechten Spalte verbinden lässt? Welche 2 Themen tauchen vor allem in diesen deutschen Filmen des letzten Jahrzehnts auf?*

- |  |  |
|--|--|
| 1. „Die Fälscher“ (2007)                     | a. Geschehnisse im Berliner Führerbunker während der <b>letzten Tage des 2. Weltkriegs</b> |
| 2. „Das Leben der anderen“ (2006)            | b. <b>Aktion Bernhard</b><br>(Geldfälschungsprogramm der Nazis im 2. Weltkrieg)            |
| 3. „Sophie Scholl – die letzten Tage“ (2005) | c. <b>Friedlicher Widerstand 1943</b> gegen die Verhaftung jüdischer Partner aus Mischehen |

4. ‚Der Untergang‘ (2004)

d. Geschichte der **DDR** (Stasi)

5. **Goodbye, Lenin!** (2003)

e. **Deutsche Widerstandsgruppe ‚die Weiße Rose‘** im 2. Weltkrieg

6. ‚Rosenstraße‘ (2003)

f. Erlebnisse einer **ostdeutschen Familie** während der **Wende 1989**

7. ‚Die fetten Jahre sind vorbei‘ (2004)

g. **Niederländischer Widerstand** gegen die deutsche Besatzung im Zweiten Weltkrieg.

8. **Black Book** („Zwartboek“) (2006)

h. 3 gegen den Kapitalismus und die Ungerechtigkeit der Welt **rebellierende Jugendliche**



## VI. AUFGABEN ZUR NACHBEREITUNG

*Wie hat dir der Film gefallen?*

**Hilfe:**

Eher positiv:

- *spitze; super; prima; klasse; großartig; ausgezeichnet; fantastisch; außergewöhnlich gut; sehr gut; gut; gar nicht schlecht; nicht schlecht; na ja, es geht; ...*
- *faszinierend; wunderschön; interessant; wertvoll; überraschend; spannend; rührend; cool; toll; glaubwürdig; aktuell; lebensecht; authentisch; sympathisch; komisch; ...*

Eher negativ:

- *[zu] langweilig; stinklangweilig; geschmacklos; banal; altmodisch; lebensfremd; uninteressant; traditionell; ernsthaft; trocken; übertrieben; komisch; sonderbar; seltsam; merkwürdig; tragisch; sentimental; ...*
- *schlecht; (leider) nicht gut; nicht so; gar nicht; total nicht; absolut nicht; abscheulich; fürchterlich; schrecklich; ...*

**Erstellen Sie zunächst ein Wortfeld zu „Meine Meinung äußern“ und begründen Sie dann Ihre Antworten.**

**Hilfe:**

- *Ich habe den Eindruck, dass ...*
- *Ich bin überzeugt, dass ...*
- *Ich sehe es wie folgt: ...*

**Mit welchen der folgenden Bewertungen, Kritiken oder Aussagen über den Film „Effi Briest“ bist du einverstanden, mit welchen nicht? Begründe Deine Meinung!**

Hilfe:

- meiner Meinung nach; meiner Ansicht nach; ich bin der Meinung, dass; ich denke Folgendes darüber; ich finde, dass; mein Standpunkt ist; wenn du mich fragst; ehrlich gesagt; rein nach dem Gefühl; ich sehe es wie folgt;...
- damit bin ich einverstanden; das stimmt; da hast du vollkommen recht; stimmt völlig; ohne Zweifel; tatsächlich; ...
- das ist nicht wahr; ich bin anderer Meinung; da irrst du dich; im Gegenteil; ich bin nicht davon überzeugt, dass diese Behauptung stimmt; grundsätzlich hast du recht, aber ...; das ist nicht stichhaltig; wir sind darüber verschiedener Meinung; ...

1. Die insgesamt fünfte Verfilmung des Stoffes von Theodor Fontane, der vielen wegen früher Schullektüre vertraut ist, gibt sich alle Mühe, eine keineswegs angestaubte Geschichte zu polieren. Hermine Huntgeburth, in deren letzter Literaturverfilmung (treffender: Bestsellerverfilmung) *Die weiße Massai* (2005) es ja auch um eine Frau in der Fremde ging, inszeniert das flott und lässt keine Langeweile aufkommen. *(<http://www.critic.de/film/effi-briest-1503/>)*
  
2. Den überraschendsten Eingriff in die Literaturvorlage wagt Huntgeburth zum Schluss: Effi nämlich lässt sich von der Gesellschaft nicht zugrunde richten; sie begehrt auf. Dieses «Ihr könnt mich alle mal» ist erfrischend und zugleich kühn. Doch bleibt Effis Wandel wenig nachvollziehbar. Innerhalb kurzer Zeit wird sie von der melancholischen, hilflosen Kindfrau zur emanzipierten Frau, die genau weiß, was sie will. Huntgeburth strebte einen zeitgemäßen Schluss an. Damit rückt sie auch die ganze Thematik in die moderne Zeit. Doch bleibt der Film im Realismus verhaftet, ohne Bezug zur Gegenwart. Inwiefern die heutige Gesellschaft auf das Individuum einwirkt, ist eine durchaus interessante Frage. Um ihr aber Gewicht zu verleihen, hätte der Film sich stärker von der Romanvorlage weg wagen müssen. *(<http://www.cineman.de/movie/2008/EffiBriest/review.html>)*
  
3. Was man der Regisseurin zugutehalten muss: Sie verzichtet darauf, "Effi Briest" als opulenten Kostümschinken zu inszenieren. Ihre Bilder sind nicht überfrachtet bunt, sondern blass, nüchtern und ausgewaschen - vor allen Dingen die Szenen, die an der Ostseeküste spielen. Julia Jentsch passt perfekt in diese Ästhetik: Ihre Effi ist bodenständig, natürlich, kein Stück blasiert; ein sympathisches Mädchen, dem das große Drama passiert, ohne dass es selbst sich als dramatische Figur versteht. *([www.meinkinoprogramm.de](http://www.meinkinoprogramm.de))*



4. Die Besetzung ist mal mehr, mal weniger gut gelungen: Sebastian Koch als Geert von Instetten passt eigentlich ganz gut, kann nur das lieblose Verhalten Effi wie auch später der Tochter gegenüber nicht glaubhaft zum Ausdruck bringen. ([http://www.cinefacts.de/kino/1631/effi\\_briest\\_/filmreview.html](http://www.cinefacts.de/kino/1631/effi_briest_/filmreview.html))
5. Besonders gelungen sind in dieser Fassung von Effi Briest auch die idyllischen Landschaftsbilder, die einen in den Wunsch versetzen, in Urlaub zu fahren. Es ist sicherlich eine Geschichte, die sehr ansprechend wirkt und die zudem spannend mit allen Facetten gestaltet wurde. ([http://www.digitalvd.de/dvd\\_rezensionen/78804.html](http://www.digitalvd.de/dvd_rezensionen/78804.html))
6. Zwar wurde der Film namhaft bis in kleinste Rollen besetzt, mit z.B. Julia Jentsch (selbst über 30, soll aber eine 17-jährige spielen!), Sebastian Koch, Misel Maticevic, Barbara Auer, Juliane Köhler oder André Hennicke, und auch die Ausstattung ist prächtig, ebenso wie der Film selbst schön fotografiert wurde, aber all das mag nicht überzeugen. Das gesellschaftliche Umfeld, im Roman von hoher Wichtigkeit, wird hier vernachlässigt. Die Figuren wurden gegenüber dem Roman simplifiziert, die Konflikte bleiben oberflächlich. Die Charaktere sondern Dialoge ab, die sich bedeutungsschwer geben. Die kühle Vorlage wurde eingetauscht gegen große Emotionen am Rande des Kitsches. Teile des Romans wurden sogar verändert, besonders das eigentlich traurige Ende wurde hier emanzipatorisch verklärt und mit einem Quasi-Happy-End ruiniert. Die moderne Moral kommt mit dem Holzhammer, während das Buch stets subtil blieb. Nein, EFFI BRIEST ist statt intensivem Gesellschaftsdrama und Sittengemälde nur noch ein banaler Kostümschinken in schöner Landschaft. ([http://www.digitalvd.de/dvd\\_rezensionen/78804.html](http://www.digitalvd.de/dvd_rezensionen/78804.html))



LÖSUNGEN TEIL B

I.

Kurzinhalt:

9; 4; 7; 1; 8; 10; 2; 5; 6; 3

II.

1 = fantastisch; 2 = **Obsession**; 3 = niedergeschlagen; 4 = todtraurig; 5 = angstvoll; 6 = **naiv**; 7 = Eifersucht

→ Lösungswort: FONTANE = Autor des Romans „Effi Briest“

III.

- Transitive Verben:  
lieben, beenden, verstoßen, scheiden, werfen, verloben, finden, fordern, hinwegtäuschen, heiraten,  
beginnen
- Ditransitive Verben:  
entgegenbringen
- Dativverben:  
fallen (es fällt ihr schwer), entfliehen

1: das; 2: dem; 3: der; 4: die; 5: dem / die; 6: die; 7: dem; 8: die; 9: dem; 10: dem; 11: den / die;  
12: der

IV.

Strömung; sozialen; Bedürfnissen; Seelenleben; Kummer; Klassikern; Frauenrechtsbewegung; Bildung

V.

**Lösungen:**

Julia Jentsch: Sophie Scholl  
Der Untergang  
Die fetten Jahre sind vorbei

Sebastian Koch: Das Leben der anderen  
Black Book

1-b; 2-d; 3-e; 4-a; 5-f; 6-c; 7-h; 8-g